

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 34 (1944)
Heft: 35

Artikel: Pfadfinderinnen "trotz allem"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-646874>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

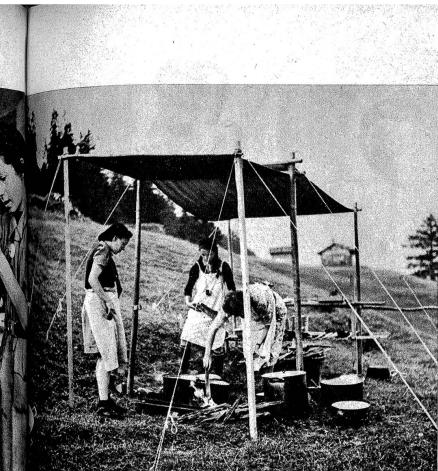
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Pfadfinderinnen „trotz allem“



Jeden Morgen versammeln sich alle Pfadi um den Fahnensäule. Die nicht gehen können, werden getragen, die Blinden werden von ihren Führerinnen geführt. Aus allen Gesichtern strahlt tiefe Freude, beim Hochziehen unserer Schweizerfahne. Schon das Leben in der freien Natur, die be-

Wie ihre Schwestern, tragen die Pfadfinderinnen „trotz allem“ das Metall- oder Emailklebeblatt, welches das dreifache Versprechen verkörpert: „Gott, meiner Familie und meinem Vaterland zu dienen, andern jederzeit zu helfen, dem Gesetz der Pfadfinderinnen zu gehorchen.“

Links: Alljährlich kommen diese Pfadfinderinnen „trotz allem“ in einem Ferienlager zusammen und jedes sieht sich danach, einmal teilnehmen zu dürfen, bildet es doch den Höhepunkt im Leben dieser Pfadi

Fr. L. von Herrenschwand ist kantonal-bernische Pfadfinder-Führerin und leitet zugleich das Lager dieser „Pfadi, trotz allem“. Mit mutterlicher Liebe betreut sie ihre Pfadi und schrekt vor keiner Arbeit zurück, um den jungen Mädchen immer wieder Arbeitsmöglichkeiten zu verschaffen

Zum Lagerleben gehört natürlich auch das Kochen unter freiem Himmel. Unten: Mit ihres Gebrechens haben sie eine Kochstelle errichtet und das trägt gerade zur Freude dieses einfachen bereichernden Lagerlebens bei

der ganz erkennen, der weiss, wie sehr ein körperlich gebrüchliches Kind sich innerlich verlassen und einsam fühlt, wie es sich der Mitwelt verschliesst, weil es fürchtet, der menschlichen Gesellschaft doch nur eine Last zu sein. Man wird verstehen, was es für ein solches Menschenkind bedeutet, in dieser grossen Gemeinschaft etwas für andere tun zu können, jeden Tag eine gute Tat vollbringen zu dürfen. Dieses Wissen aber, dass man auch von ihnen etwas verlangen darf und kann, wird im jungen Mädchen selbst eine ungeahnte, neue Stellung zum positiven Leben entfachen.

Ungeachtet ihres Gebrechens können alle jungen Mädchen sich dieser frohen Gemeinschaft, der tausende von Pfadfinderinnen angegliedert sind, anschliessen, und in Gruppen werden sie von ihren Führerinnen zu nützlicher und hilfebringender Arbeit angelernt



Links:
Pfadfinderinnen sind junge Mädchen, die helfen und dienen wollen, um in ihrer Umgebung Freude zu bereiten, sie erzeugen sich nützlich und helfen Nächsten

Rechts,
von oben nach unten:
Fr. Rollier (rechts) die Tochter des bekannten Prof. A. Rollier in Leysin, ist die Leiterin dieser Pfadfinderinnen „trotz allem“

Junge, gebrüchliche Mädchen, die nie in der Lage waren, etwas für andere zu tun, finden es doppelt schön, Tag für Tag eine nutzbringende Tat verrichten zu können. Wir sehen hier zwei blonde Pfadfinderinnen beim Verstellen der Mahlzeit

Auch die Gebrüchlichen wollen helfen können und üben sich deshalb in Anlegen von Notverbinden, denn die Pfadfinderin ist die Freundin aller und die Schwester aller Pfadfinderinnen

Bildbericht
von G. Tièche, Olten

